white turf®

8th / 15th / 22nd february 2015 - st. moritz

jahresbericht 2015

white turf
international horseraces since 1907

CREDIT SUISSE

BMW

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

ENGADIN
St.Moritz

Top Events
of Switzerland

Impressum

Redaktion:	Silvio Martin Staub
Texte:	Silvio Martin Staub
	horseracing.ch (Rennberichte und Resultate)
Bilder:	Andy Mettler, www.swiss-image.ch, Davos
Grafik und Satz:	Gian Reto Furger, www.design-terminal.com, Samedan

St. Moritz - Top of the World

St.Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Schick, elegant und exklusiv. Mit einem sehr kosmopolitischen Ambiente liegt St. Moritz auf 1856 Meter über Meer. Inmitten der Oberengadiner Seenlandschaft. Das „trockene, prickelnde Champagnerklima" ist legendär und die berühmte St. Moritzer Sonne scheint durchschnittlich über 300 Tage im Jahr.
Unser Kurort liegt auf der Alpensüdseite im Engadin. Dank der romanischen Sprache, der Nähe Italiens und der mehrheitlich deutschsprachigen Ortsbevölkerung stossen in St. Moritz drei Kulturbereiche zusammen. St. Moritz verdankt seine Bedeutung ursprünglich seinen Heilquellen, die seit gut 3000 Jahren bekannt sind.
St. Moritz war Geburtsort des alpinen Wintertourismus (1864) und des Wintersports (1884), Schauplatz von zwei Olympischen Winterspielen sowie zahlreichen Ski- und Bob-Weltmeisterschaften. Der Name „St. Moritz" ist heute so gefragt, dass er als Marke eingetragen und international geschützt werden musste. St. Moritz ist wohl der bekannteste Ferienort der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Exklusivität, Eleganz und Klasse.

Top Events of Switzerland

Die Top Events of Switzerland sind sieben weltberühmte Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Film, Musik, Golf, Leichtathletik und Pferderennsport. Es sind individuelle Gipfeltreffen, die eine Lebensart widerspiegeln und aufgrund der Qualität der vorgestellten Werke, der Darbietungen aussergewöhnlicher Musiker oder der Teilnahme von Spitzensportlern zu den Besten der Welt gehören. Gemeinsamer Nenner sind Stil und Ambiente der ansprechenden Austragungsorte und die perfekte, individuell ausgerichtete Organisation. Diese fantastischen Events vereinen die Schweiz mit ihren kulturellen, sprachlichen, gastronomischen oder landschaftlichen Reizen in einer beeindruckenden Vielfalt. Mitglieder von Top Events of Switzerland sind:

Art Basel - Kunst - Basel
Montreux Jazz Festival - Jazz - Montreux
Locarno Festival - Film - Locarno
Lucerne Festival - Musik - Luzern
Omega European Masters - Golf - Crans Montana
Weltklasse Zürich - Leichtathletik - Zürich
White Turf - Int. Pferderennen - St. Moritz
Lauberhorn Rennen - Ski World Cup - Wengen

White Turf - The Races

Edle Vollblutpferde aus ganz Europa und internationale Jockeys begeistern während der Rennen beim White Turf in St. Moritz alljährlich Gäste aus aller Welt. Viele Tausend Zuschauer strömen auf den zugefrorenen St. Moritzersee, um spannende Rennszenen und unterhaltsame Events zu verfolgen. Galopp- und Trabrennen sowie der Publikumsmagnet Skikjöring wechseln sich an den Rennsonntagen im 30 Minuten-Takt ab.
Die Weltexklusivität beim White Turf – das Skiköring – begeistert die Zuschauer ganz besonders. Denn hier lassen sich Fahrer auf Skiern von einem unberittenen Vollblutpferd bei Geschwindigkeiten bis zu 50km/h über die 2700m lange Strecke ziehen. Mut, Kondition, Kraft und skifahrerisches Können entscheiden, wer über die drei Rennsonntage die meisten Punkte sammelt und sich für ein Jahr lang uneingeschränkt „ König des Engadins" nennen darf.

Höchste Preisgelder der Schweiz

Mit Preisgeldern von insgesamt über CHF 490'000.- übertrifft der White Turf alle im Schweizer Rennsport sonst üblichen Gewinnsummen. Der als Europa-Championat auf Schnee ausgeschriebene „Gübelin – Grosser Preis von St. Moritz" ist mit CHF 111'111.- das höchstdotierte Rennen der Schweiz, beim „BMW – Grosser Traberpreis Pontresina" werden CHF 30'000.- vergeben.

Eine Märchenwelt auf dem zugefrorenen St. Moritzersee

Nicht nur der aussergewöhnliche Austragungsort, sondern auch Stil und Ambiente des gesellschaftlich-sportlichen Anlasses ziehen Jahr für Jahr Gäste aus aller Welt und Prominente aus Kultur, Wirtschaft und Politik an. Auf einer Fläche von 130'000m2 finden neben der Pferderennbahn Tribünen mit 2500 Sitzplätzen, zahlreiche Promotions- und Verpflegungsstände und die elegante Zeltstadt Platz auf dem See.

Top-Sponsoren

Die beiden langjährigen Hauptsponsoren des White Turf, die Credit Suisse und BMW (Schweiz) AG, identifizieren sich schon längst mit dem „einmaligen Spektakel", nutzen den Anlass als Plattform für ihre Kunden und prägen aktiv den gesellschaftlichen Teil des Sport-Events.

PMU Paris

Der Grosse Preis von St. Moritz wie auch das abschliessende Trabrennen werden jeweils live nach Frankreich und per Internet in die ganze Welt übertragen. Auf diese beiden Rennen kann über die international im Wettgeschäft tätige PMU-Organisation gewettet werden. Rund 8 Mio. Zuschauer lassen sich die Equidia-Live-Ubertragung jeweils nicht entgehen. Damit wird die Attraktivität des White Turf noch zusätzlich gesteigert.

Internationale Kooperationen

Besonders stolz ist White Turf auch auf seine internationalen Kooperationen. Neben Mauritius arbeitet White Turf seit 2011 eng mit Berlin/Hoppegarten zusammen. Eine Zusammenarbeit die äusserst Prosperierend ist. White Turf unterhält in Frankreich, England, Italien und in Deutschland eigene Ambassadoren, um ausländische Besitzer und Trainer auf den Event aufmerksam zu machen.

Jahresbericht 2015 des Präsidenten

White Turf gilt als geschichtsträchtiger und international anerkannter Top Event of Switzerland, welcher jedes Jahr mit Höchstleistungen und Leidenschaft direkt auf dem zugefrorenen St. Moritzer See zum Leben erweckt wird.

Ein Meeting, das nicht nur faszinierenden Pferderennsport zelebriert, sondern auch seine Besucher in jeglicher Hinsicht zu begeistern weiss, braucht innovative Geister im Hintergrund, welche es verstehen, nicht nur Tradition zu leben, sondern auch am Puls der Zeit zu sein und ein bisschen darüber hinaus. Im schnelllebigen sowie explosionsartig gewachsenen nationalen Eventmarkt zu überleben, ist eine Sache. Die andere ist weitaus herausfordernder - nämlich als Event nachhaltig attraktiv und zugleich visionär zu sein. Dem White Turf ist dies auch im 2015 wieder gelungen und er wird als gutes Jahr in die Bücher eingehen. Dies ist nur Dank meinem Team möglich, welches einen grossartigen Einsatz bei der Planung ebenso wie bei der Umsetzung leistet. Dank diesem Einsatz definiert sich der White Turf immer wieder neu, ohne je zum Versuchsobjekt zu werden.

Zieht man das Auge des Betrachters einmal von den umgesetzten Eventtagen 2015 ab und begibt sich in die Sommer- und Herbstmonate des Jahres 2014, muss festgehalten werden, dass viel Zeit und Energie für die bedenklichen Finanzen - resultierend aus dem Jahrhundert Schneefall - aufgebracht werden musste. An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an die Gemeinde St. Moritz aussprechen, dank deren Darlehen das Meeting 2015 wieder „angenehmer" und mit viel Motivation in Angriff genommen werden konnte.

Wie im Jahresbericht 14/15 nachzulesen ist, mussten mehrere Rennen infolge besagtem „Weiss vom Himmel" abgesagt werden. Dies ist überaus bedauerlich, wenn man die grossen Anstrengungen und zahlreichen Überstunden der Verantwortlichen bedenkt, die trotz allen Bemühungen kein praktikables Geläuf präsentieren konnten. Es galt umso dringlicher, für solche massiven Schneemassen und eisigen Temperaturen in der Zukunft eine Lösung zu finden. Der neu angeschaffte Frontrenovator bot das „technische Heilmittel". In Kombination mit dem unermüdlichen Einsatz der Pistencrew konnte die Bahn 2015 in ein Optimum gebracht werden.

Die Vorstellung einer Titelseite mit der Aufschrift „Vielen Dank für das Vertrauen aller Aktiven" würde mir an dieser Stelle des Berichts aus dem Herzen sprechen! Sieht man sich die Bilder des ersten Renntages 2014 an, kann man sich gut vorstellen, wie viel Überzeugungsarbeit und intensive Gespräche es gebraucht hat, damit die Hauptprotagonisten einmal mehr nach St. Moritz reisten und es wiederum gelassen hiess „Cavalli Partiti". Studiert man die Statistik 2015 der gelaufenen Pferde, so erkennt man erfreulicherweise einen markanten Anstieg der Starterzahlen gegenüber den Vorjahren.

Im 2015 hat der White Turf eine kleine Schwester mit dem Namen Night Turf erhalten. Diese feierte ihre Weltpremiere am 5. Februar 2015 unter freiem Sternenhimmel. Das erste Mal überhaupt konnten über 5'000 Besucher diese weltweit einzigartige Show in St. Moritz verfolgen. Die gute Stimmung sowie die reibungslose Umsetzung haben die Initianten in ihrem Einsatz und Durchhaltevermögen bestätigt. Der Night Turf ist eine wunderbare Bereicherung unter den zahlreichen Events in unserem geliebten Tal. Die Berichterstattung in den Medien sowie die persönlichen, positiven Resonanzen sprechen für sich und lassen die zweite Austragung des Night Turf näher rücken.

Das Meeting 2015 wurde am 8. Februar mit vielen Emotionen und neuen überragenden Schneesiegern eröffnet. Sei es im Skikjöring oder im Sprintrennen, beide Besitzer der Sieger haben lange auf ihren Erfolg warten müssen. Die Krönung jedoch war das Hürdenrennen, welches nach 21 Jahren zum ersten Mal wieder in St. Moritz absolviert wurde. Ich bin froh, habe ich die intensive Überzeugungsarbeit auf mich genommen, um diesen Publikumsmagneten wieder auf St. Moritzer „Eisboden" zu bringen. Das Wetterglück an jenem Sonntag liess zwar auf sich warten, aber immerhin wurden die Besucher vom Schneefall verschont.

Der zweite Renntag ist meistens mit positivem grossem Säbelrasseln im Aktiven-Block vorprogrammiert. Dieses Jahr umso mehr, denn die Skikjöring Trophy sicherte sich Franco Moro als Fahrer bereits an jenem Sonntag frühzeitig und Anton Kräuliger durfte sich als erster Besitzer überhaupt in die Hurdle Trophy unter dem Patronat des Kantons Graubünden eintragen lassen. Der zweite Vorlauf für den Gübelin 76. Grosser Preis von St. Moritz fand mit hochkarätigen Teilnehmern einen würdigen Sieger wie auch bei den Trabrennpferden im Grossen Preis von Pontresina, so dass die Teilnehmer der grossen finalen PMU-Rennen des Meetings 2015 ihre Favoriten für den dritten und letzten Renntag hatten.

Jenes Rennen, welches jeder weit über die Landesgrenzen hinaus einmal gewinnen möchte, stand in seiner 76. Austragung ganz im Zeichen des Ausnahme-Alles-Könner Fabrino unter Olivier Placais, trainiert von Miro Weiss. Niemand aus dem Feld hatte auch nur die geringste Chance, diesem würdigen Sieger des Gübelin Grosser Preis von St. Moritz nur annähernd das Wasser zu reichen. Dieser ohnehin schon an Spannung und Emotionen geballte Renntag konnte nur noch eine toppen - und sie tat es. Leta Joos gewann in der 108-jährigen Geschichte der Internationalen Pferderennen von St.Moritz als erste Frau ein Skikjöring Rennen mit ihrem eigenen Pferd! Rennsporttechnisch darf das Jahr 2015 klar als sehr spannendes und unfallfreies Meeting in die Geschichte eingehen. Wetter bedingt darf man sich weniger erfreut zurückerinnern. Kälte, Wind und leichtes Schneetreiben waren die stetigen Begleiter unserer weit über 30'000 Besucher.

Nach dem Event ist bekanntlich vor dem Event: Die intensive Arbeit im Team und im Sekretariat hat dazu beigetragen, dass Kooperationen, interessante Begegnungen und eine Ideenvielfalt bis Ende des Geschäftsjahres 2014/15 zusammenkamen. Die Kombination aus allen drei Variablen verspricht bereits heute, dass wir geschlossen gegen innen wie aussen für den White Turf 2016 zu begeistern verstehen werden.

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub
Präsident & CEO

GAMMACATERING©
2

CREDIT SUISSE

GÜBELIN
WINNER WHITE TURF ST. MORITZ 2015

white turf

white turf
international horseraces since
SUISSE
CREDIT

White Turf News 2014/15

- *Flyer und neuer Stand mit TV auf Rennbahnen in der Schweiz, England, Frankreich, Italien, Abu Dhabi, Deutschland und Mauritius*
- *Magazin und Zeitung White Turf 2014/15 in neuem Design*
- *Zeitungsbeilage Engadiner Post mit neuem Gesicht*
- *White Turf Web-Stamp (Briefmarke)*
- *White Turf TV News über Internetportale vor/während des ganzen Meetings*
- *Rennprogramm in neuem Design und Format*
- *Air Corviglia Jet mit White Turf Banner*
- *White Turf CD*

- *Neue Ehrenpreiskollektion*
- *Unterstützung Roger Federer Foundation*
- *Prix d`Honneur im Gegenwert von CHF 65‘000.-*
- *Neue VIP- Area direkt an der Rennbahn*
- *Angepasste Public-Area*
- *Neue Siegerehrungsplattform*
- *Eingangsbereich neu gestaltet*
- *White Turf/Wettexperte im VIP-Zelt*
- *Neue Champagner Gläser*
- *White Turf Credit Suisse Grand Prix Cocktail „Surprise“ für 500 geladene Gäste*
- *Neues attraktives Rahmenprogramm*
- *Ehrendamen präsentiert von Figaro und Peter George d’Angelino Tap*

- *Höchstdotiertes Hürdenrennen auf Schnee der Welt*
- *Rennbahnanpassungen in der Gesamtbreite*
- *Zusammenschluss Sattelplatz/Führring*
- *Neue und mehr Zusatzleistungen für Rennsportaktive mit startendem Pferd*
- *Neuer Rennbahn Speaker*

und einiges mehr…

Sponsoring 2015

Ein herzliches Dankeschön an alle unseren treuen Sponsoren und Partner!

Hauptsponsoren
BMW (Schweiz) AG
Credit Suisse

Rennsponsoren
Abu Dhabi Tourism & Culture Authority
Allegra Passugger Mineralquellen AG
Blasto AG
Data Quest AG
Fraumünster Insurance Experts
Gemeinde St. Moritz
Guardaval Immobilien - Zuoz
Gübelin AG
Handels- und Gewerbeverein St. Moritz
Koller Elektro AG
Moyglare Stud
O. Christoffel AG
Prestige Media International AG
Rennbahn Berlin-Hoppegarten
Schlossatelier AG
Swiss International Air Lines Ltd.

Co-Sponsoren / Official Partner
Allegra Passugger Mineralquellen AG
Blasto AG
Cecchetto Import AG
Engadiner Post
GAMMACATERING AG
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Heineken Switzerland AG
Laurent-Perrier Suisse SA
Romedi Weine SA

Lokalsponsoren
Engadin St. Moritz Tourismus
Gemeinde St. Moritz
Gemeinde Pontresina
Gemeinden Sils und Silvaplana
Gemeinde Celerina
Hotelierverein St. Moritz
St. Moritz Tourismus

Bartersponsoren
Blasto AG
GAMMACATERING AG
Koller Elektro AG
O. Christoffel AG

Prix d'Honneur Sponsoren
Badrutt's Palace Hotel
BMW (Schweiz) AG
Data Quest AG
Guardaval Immobilien - Zuoz
Kulm Hotel
Let's Go Tours
Suvretta House
Wellness Hotel Seeleiten Kaltern

im Juni 2015, René Schnüriger, Sponsoring

Jahresbericht 2015 – Pressestelle

Insgesamt 34‘000 Zuschauer (8. Februar 2015: 10’000; 15. Februar 2015: 10‘000; 22. Februar 2015: 14‘000) fanden, trotz mässigen Wetterverhältnissen, den Weg zum diesjährigen White Turf. Die Pressestelle des Rennverein St. Moritz durfte 157 Medienschaffende aus 16 verschiedenen Ländern auf dem zugefrorenen St. Moritzersee empfangen. Darunter sowohl einheimische Fotografen, Radiostationen, Journalisten, TV-Teams, als auch Vertreter aus den benachbarten europäischen Ländern, sowie internationale Pressevertreter aus Brasilien, Australien und Kanada – um einige Beispiele der internationalen Medienvertreter zu nennen.

Alle akkreditierten Medienschaffenden wurden zur Pressekonferenz des jeweiligen Rennsonntags eingeladen, um attraktive Hintergrundinfos rund um den White Turf zu erhalten. Durch die individuelle Betreuung seitens der Pressestelle wurde den Medienschaffenden unter anderem die Möglichkeit gegeben, die Stallungen der Pferde zu besichtigen, Interviews mit Jockeys, Trainern und Organisatoren zu führen und sich im Pressezelt mit den aktuellsten Informationen zu versorgen. Exklusive Fotoshootings wurden arrangiert und auf der optimal positionierten Pressetribüne standen Sitzplätze zur Verfügung, um das Renngeschehen Live mit zu verfolgen.

Über 420 erschienene Beiträge, alleine in der Schweiz und in Deutschland, stellen das äusserst zufriedenstellende Ergebnis dar. TV-Teams wie RTL aus Deutschland, Channel 6 und Eurosport aus Frankreich als auch Vertreter aus Japan und Brasilien, hielten das ereignisreiche Geschehen für die TV-Zuschauer fest. Ausserdem zeigt sich, dass Online-Publikationen, Social Media Beiträge und Blogs einen immer höheren Stellenwert einnehmen.

Der Versand von Medienmitteilungen erfolgte über das Jahr verteilt und vor den jeweiligen Rennsonntagen. Anschliessend an jeden Rennsonntag wurde eine Medienmitteilung über das aktuelle Geschehen inklusive aller Höhepunkte verfasst und in deutscher und englischer Sprache an über 1‘500 Medienschaffende und ca. 500 Besitzer, Trainer, Jockeys und Voluntaris versendet. Claudia Grasern-Woehrle und ihr gesamtes Presseteam bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf einen ereignisreichen White Turf St. Moritz im Februar 2016.

Jahresbericht 2015 – Bauten

Am 19. Dezember 2014 fand die Koordinationssitzung Bauten statt. Grosses Thema waren die anhaltenden warmen Temperaturen. Der See war noch nicht gefroren. Auf Grund der Wetterprognose konnte man aber erwarten, dass es in einer Woche zu gefrieren beginnen könnte.

Ab dem 2. Januar hat man täglich die Eisdicke gemessen, wobei die Eisdecke am 5. Januar noch zu wenig stark war. Auf Grund der Schwachstellen durfte der See noch nicht befahren oder betreten werden.

Am 14. Januar wurden erneut Bohrungen gemacht. Die Eisdicke lag jetzt zwischen 20 und 24 cm, was bedeutete, dass man am nächsten Tag mit den Vorbereitungen für den Eventbereich beginnen konnte. Bei Serletta musste die Brücke als erstes aufgestellt werden, weil die Zufahrt von der Reithalle auf den See noch nicht gegeben war. Somit musste alles über Serletta geliefert werden, was logistisch schwierig war. Die erste Aufgabe nach den Vorbereitungen war, die Vip-Zeltböden zu legen, damit die Zelte aufgestellt werden konnten. Nach Freigabe der See Infra stellten die Arbeiter innerhalb von 2 Tagen ca. 2500 m2 zügig auf. Leider fiel über Nacht ca. 60 cm Neuschnee auf den Boden, dadurch sank der aufgestellte Boden in die Eisplatte und drückte so Wasser auf die Oberfläche. Mit einer zweiten Bauequipe wurde weitergearbeitet, während die anderen Bauarbeiter den gesenkten Boden wieder entfernen mussten. Die zweite Bauequipe musste einspringen, damit die Bauten termingerecht für den Snow Polo World Cup eingehalten werden konnten. Mit einer kleinen Anpassung bei der Infrastruktur konnte das Polospiel gemäss Programm stattfinden.

Dank den kalten Tagen und Nächten konnten wir ab dem 2. Februar alles nach Plan aufstellen. Fristgerecht wurden wir bis zum ersten Night Turf am Freitagabend mit der ganzen Infrastruktur fertig. Die nächste Herausforderung war, am Samstag alle Werbebanner umzuändern, so dass am Sonntag das White Turf stattfinden konnte. Nach 3 erfolgreich durchgeführten Rennsonntagen konnten wir beginnen die Infrastruktur abzubauen. Die Abbauarbeiten dauerten ca. 3 Wochen. Am 6. März wurde die Eisdicke des Eventbereichs nachgemessen mit dem Resultat, dass noch eine Dicke von 60 bis 70 cm gegeben war.

Am 25. April war kein Eis mehr auf dem St. Moritzer See.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit auf dem See 2015 bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken und freue mich auf das kommende Jahr 2016.

Jahresbericht 2015 – Pistenchef

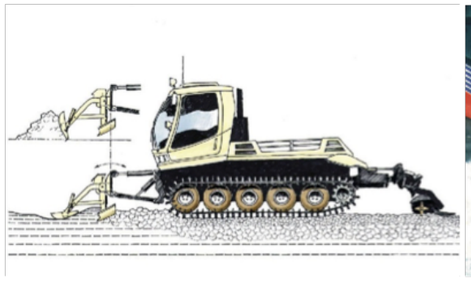
Der See wollte und wollte nicht gefrieren. Mit einer Verzögerung von rund zwei Wochen konnte mit dem Aufbau der Infrastruktur begonnen werden.

Nach und nach fiel auch der ersehnte Schnee und die Pistenfahrer konnten mit ihrer Arbeit beginnen.

Anstelle der seit Jahren eingesetzten Walzen wurde ein Frontrenovator eingesetzt.

Definition Frontrenovator
„Der Frontrenovator stellt die ideale Ergänzung zur fahrzeugeigenen Pistenfräse dar, wenn es darum geht, die Schneedecke schonend aufzubereiten und zu pflegen. Vereiste, harte Pisten werden mit dem Frontrenovator je nach Bedarf auf eine stufenlos einstellbare Arbeitstiefe von bis zu 40 cm bearbeitet. Dabei wird tief liegender Altschnee mit dem oberflächlich liegenden Hartschnee, Eis und auch Neuschnee vermischt. Bei diesem Schürfprozess werden die einzelnen Schneekristalle in ihrer Struktur nicht verändert. Dadurch entsteht eine Schneegeröllmischung, die sich sofort zu einer griffigen Oberfläche verbindet. Ausserdem werden gleichzeitig Wellen und Buckel ausplaniert, in dem das Gerät den abgetragenen Schnee wieder an seinen Ursprungsort zurücktransportiert.

Für eine optimale Pistenqualität produziert die nachgezogene Fräse des Pistenfahrzeuges oberflächlich das notwendige Schneefeinmaterial als Mörtel zur Verbindung des Fundamentes. Dennoch bleibt eine leicht poröse Oberfläche, durch welche die kalte Luft nachts bis auf Präpariertiefe eindringen kann und die Restfeuchtigkeit auskristallisieren lässt. Eine Vereisung wird langfristig verhindert und die Qualität und Lebensdauer der Pisten wesentlich erhöht."



Weil sehr wenig Schnee auf dem Eis lag, waren die Schneeverhältnisse wohl einfacher als im Vorjahr jedoch nicht minder Herausfordernd. Mit einer grossen Schneeschleuder, welche anstelle des Pfluges vorne am Pistenfahrzeug montiert wird, musste Schnee aus dem Innenoval auf das Geläuf geschleudert werden. In einem weiteren Arbeitsgang wurde mit dem Frontrenovator der alte mit dem geschleuderten Schnee vermischt und belüftet. Mit der nachgezogenen Fräse des Pistenfahrzeuges komprimierte man den Schnee und gab ihm den Finish. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Auch für die erstmals seit über 20 Jahren durchgeführten Hürdenrennen konnte ein Geläuf zur Verfügung gestellt werden, welches sich sehen lässt.

Dank dem unermüdlichen Einsatz sämtlicher Pistenfahrer, der Hilfe der Gemeinden Silvaplana und Sils, sowie der Engadin St. Moritz Mountains AG standen uns jederzeit die geeigneten Pistenfahrzeuge zur Verfügung. Grazia fich!

Abschliessend möchte ich allen Helfern und Aktiven für ihren Einsatz zu Gunsten von White Turf herzlich danken und hoffe auf ein Wiedersehen im Februar 2016.

Jahresbericht 2015 – Skikjöring

Skikjöring-Prüfung vom 17. Januar 2015
Keine Anmeldungen für die Skikjöring Prüfung.

Skikjöring-Inspektion und Fahrerinfo
Am 7. Februar 2015 fanden die Pferdeinspektion auf der Polowiese und die Fahrerinformation im Hotel Laudinella im üblichen Rahmen statt, d.h. dass alle am ersten Renntag startenden Pferde sich auf der Polowiese der Skikjöringkommission präsentieren mussten. Sämtliche Pferde erfüllten die Bedingungen und wurden für die Skikjörings 2015 zugelassen. Zusätzliche Inspektionen für erstmals am 15. bzw. 22. Februar 2015 in Skikjörings startenden Pferde fanden am 14. bzw. 21. Februar 2015 statt. Auch hier konnte den inspizierten Pferden die Starterlaubnis erteilt werden.

Skikjöring vom 8. Februar 2015, Credit Suisse – GP von Celerina
Dreamspeed griff in der letzten Gegenseite unwiderstehlich an und gewann am Ende leicht vor der noch Boden gutmachenden Mombasa. Acteur de l'Ecu schnappte sich noch Rang drei vor Bergonzi.

Das endgültige Rennergebnis vom 8. Februar 2015 lautet:

Rang	Pferd	Fahrer	Zeit
1	**Dreamspeed**	**Moro Franco**	**3:20.0**
2	Mombasa	von Gunten Adrian	
3	Acteur de l'Ecu	Bottlang Erich	
4	Bergonzi	Casty Fadri	
5	Painted Blue	Holinger Valeria	
6	Sano di Pietro	Wolf Lupo	
7	American Life	Guler Curdin	
8	Puschkin*	Von Ballmoos Yves	
9	Amber Fire	Broger Jakob	
	Decorum	Joos Leta	

Skikjöring vom 15. Februar 2015, Credit Suisse – GP von Sils
Dreamspeed tauchte eine Runde vor Schluss an der Spitze auf, verabschiedete sich in der Gegenseite und gewann überlegen vor Decorum und American Life.

Das endgültige Rennergebnis vom 15. Februar 2015 lautet:

Rang	Pferd	Fahrer	Zeit
1	**Dreamspeed**	**Moro Franco**	**3:25.3**
2	Decorum	Joos Leta	
3	American Life	Guler Curdin	
4	Acteur de l'Ecu	Bottlang Erich	
5	Painted Blue	Holinger Valeria	
6	Mombasa	von Gunten Adrian	
7	Oasis Knight	Luminati Leo	
8	Theology	Broger Jakob	
f'los	Bergonzi	Casty Fadri	

Skikjöring vom 22. Februar 2015, Grand Prix CREDIT SUISSE
Decorum kämpfte in einem packenden Finish Acteur de l'Ecu nieder und sorgte für den ersten Frauen-Sieg in einem Skikjöring mit Leta Joos an den Seilen! Mit Painted Blue folgte die zweite Frau Valeria Holinger auf Rang drei.

Das endgültige Rennergebnis vom 22. Februar 2015 lautet:

Rang	Pferd	Fahrer	Zeit
1	**Decorum**	**Joos Leta**	**3:36.2**
2	Acteur de l'Ecu	Bottlang Erich	
3	Painted Blue	Holinger Valeria	
4	Mombasa	von Gunten Adrian	
5	Dreamspeed	Moro Franco	
6	American Life	Guler Curdin	
7	Oasis Knight	Luminati Leo	
8	Bergonzi	Casty Fadri	

Credit Suisse Skikjöring Trophy 2015
Nach drei spannend verlaufenen Skikjörings sicherte sich Franco Moro (Dreamspeed) die Credit Suisse Skikjöring Trophy zum siebten Mal vor Leta Joos und Erich Bottlang.

Das endgültige Resultat lautet:

Rang	Fahrer	1. Renntag Rang/Punkte	2. Renntag Rang/Punkte	3. Renntag Rang/Punkte	Total Punkte
1	**Moro Franco**	**1/8**	**1/8**	**5/1**	**17**
2	Joos Leta	f'los	2/5	1/8	13
3	Bottlang Erich	3/3	4/2	2/5	10
4	von Gunten Adrian	2/5	6/0	4/2	7
5	Holinger Valeria	5/1	5/1	3/3	5
6	Guler Curdin	7/0	3/3	6/0	3
7	Casty Fadri	4/2	f'los	8/0	2

Abschliessend möchte ich allen Helfern und Aktiven für ihren Einsatz zu Gunsten des Skikjörings und White Turf herzlich danken und hoffe auf ein Wiedersehen im Februar 2016.

Jahresbericht 2015 – Public Catering / Umwelt

Langsam ist es an der Zeit, dass uns „Petrus" drei Renntage mit stahlblauem Himmel und angenehmen Temperaturen verwöhnt!

Auch beim White Turf 2015 war der Einfluss von „Petrus" auf die Umsätze der „Public Caterer" wiederum 1 : 1 spürbar.

Anfangs waren die Temperaturen oft angenehm und durch den leichten Schneefall waren die Pferdrennen auf dem gefrorenen St. Moritzer-See die erste Wahl für eine „sportliche" Aktivität am Sonntag. Leider kam gegen Mittag einmal der Nordwind auf oder am Morgen schien die Sonne und danach schneite es oder es war sogar immer bewölkt.

Die Einzelumsätze sind nur schwer mit den Vorjahren vergleichbar, zumal gewisse Anbieter aus den Vorjahren nicht mehr dabei waren. Die Umsätze am 1. Renntag waren fast überall auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Ausser bei den reinen Kaltgetränke-Ausschenker war ein Minus zu verzeichnen, was mit dem Mehrumsatz beim Ambassador Whisky-Zelt nicht kompensiert werden konnte.

28 % Steigerung zum Vorjahr konnte der 2. Renntag verzeichnen und alle Caterer durften den wettertechnisch gemischten Tag mit einem Umsatzplus zum Vorjahr abschliessen. Dieser Umsatz lag im Rahmen des 1. Renntages und somit innerhalb der Erwartungen, da der 2. Renntag bei Schlechtwetter oft weniger besucht wird als der Erste.

Der Umsatz am dritten Renntag lag knapp auf dem Vorjahresniveau. Auch diesmal sind viele Besucherinnen und Besucher auf Grund der Kälte nach dem Skikjöring nach Hause gegangen, was wiederum Einfluss auf die umsatzstarken Getränke, wie z.B. Champagner hatte.

Kulinarisch wurden die Gäste auch heute mit einem breiten Angebot verwöhnt. Die neuen Champagnergläser, schlicht, edel und robust, rundeten den Auftritt mit den seit Jahren eingesetzten Depotbecher ab.

Durch den Einsatz der Depotbecher und den damit verbunden Verzicht auf PET-Flaschen konnte die Abfallmenge weiter reduziert werden. Ebenso verunmöglichten die Schneefälle die Parkierung auf dem gefroren St. Moritzersee und damit reduzierte sich das Verkehrsaufkommen und die Belastung des Sees weiter.

Ganz im Sinne des Charity-Charakters von White Turf konnten die Serviceclubs wiederum einen namhaften Betrag diversen sozialen und gemeinnützigen Organisationen zuweisen.

Allen Public Caterer und Partner danke ich für das tolle, gemeinsame Erscheinungsbild sowie für ihren grossen Einsatz am White Turf 2015. Schon heute freue ich mich auf das Cateringangebot am White Turf 2016.

Jahresbericht 2015 – Vorstandsmitglied

Die einzige Konstante bleibt die Veränderung. White Turf verändert sich von Jahr zu Jahr, passt sich der Wirtschaft, dem Klima, dem Eis an… erfindet die Nachtkulisse auf dem See neu.

Sein CEO führt laufend Neues ein oder lässt Altes neu erblühen, hat Ideen, Mut und Herzblut. Nicht alles gefällt, manches führt zu Diskussionen…

Hauptsache man schreibt, spricht und staunt über White Turf, über die Landesgrenzen hinaus. Von Ost nach West, Nord nach Süd. Denn davon profitieren wir und werden - so hoffen wir - auch die Generationen nach uns profitieren.

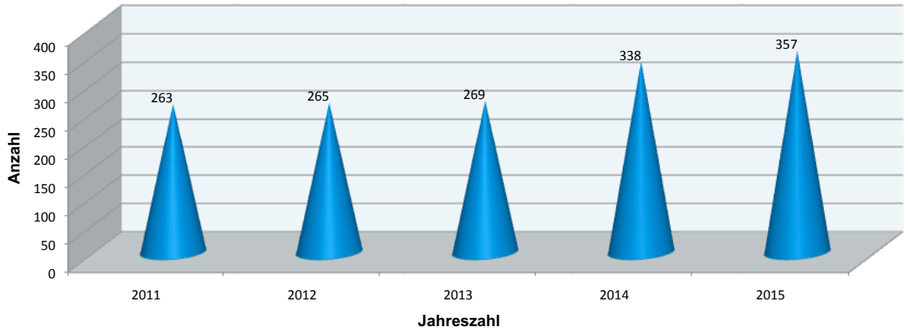
Was sich somit nicht verändert und immer konstant bleibt: White Turf internationale Ausstrahlung und Exklusivität.

Luigi Sala - Vorstandsmitglied

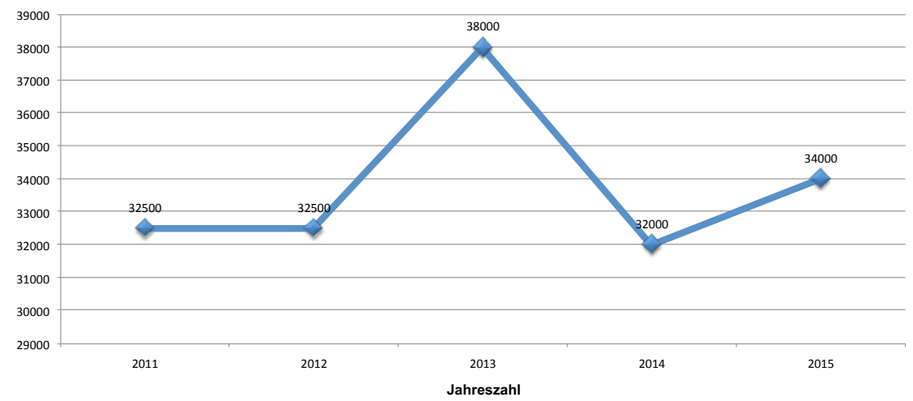
Statistiken

Aktiv Präsidenten des Rennvereins St. Moritz	Amtsperioden
1. Präsident Emil Thoma-Badrutt	1907-1913
2. Präsident Rudolf Hauser	1913-1920
3. Präsident Emil Thoma-Badrutt	1920-1922
4. Präsident Hans Bon	1922-1942
5. Präsident Peter Conrad	1942-1946
6. Präsident Hans Bon	1946-1947
7. Präsident Peter von Planta	1947-1951
8. Präsident Emilio Gautschi	1951-1961
9. Präsident Christian Mathis	1961-1967
10. Präsident Otto Steiner	1967-1972
11. Präsident Adolf Hörler	1972-1992
12. Präsident Rudolf Fopp	1992-2010
13. Präsident Silvio Martin Staub	seit 2010

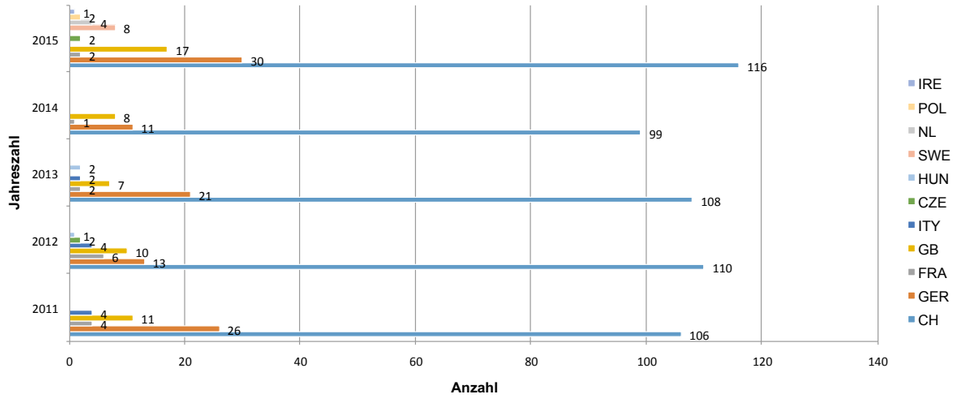
Rennverein St. Moritz Mitglieder



Anzahl Zuschauer

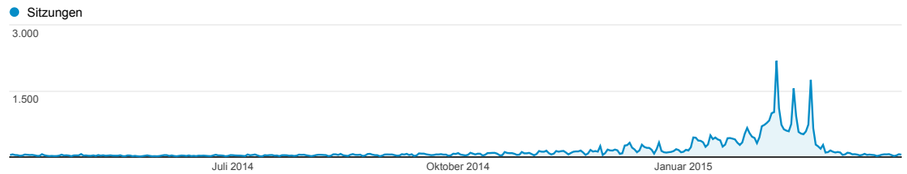


Starter Galopp & Trab



www.whiteturf.ch

179'335 Seitenaufrufe von April 2014 bis März 2015



Sitzungen	Nutzer	Seitenaufrufe
50.743	33.491	179.335

Seiten/Sitzung	Durchschnittl. Sitzungsdauer	Absprungrate
3,53	00:03:02	38,46 %

Neue Sitzungen in % 63,57 %

	Sprache	Sitzungen	% Sitzungen
1.	de	12.043	23,73 %
2.	en-us	10.831	21,34 %
3.	de-de	10.299	20,30 %
4.	de-ch	6.841	13,48 %
5.	en-gb	2.153	4,24 %
6.	it-it	1.430	2,82 %

Schlussklassement Silver Challenge & Trophy‘s

Skikjöring CS Trophy- König vom Engadin

Fahrer	*Total*	*Rang*
Moro Franco	17	1
Joos Leta	13	2
Bottlang Erich	10	3

Besitzer	*Total*	*Rang*
BMK Racing	16	1
Scuderia del clan	7	2
Gestüt Bona	5	3

Trainer Trophy

Trainer	*Total*	*Rang*
Schärer Philipp	43	1
Huguelet Caroline	23	2
Schärer Andreas	21	3

Jockey Cup

Reiter	*Total*	*Rang*
Lingg Raphael	28	1
Zatloukal Milan	28	2
Lecordier Anthony	16	3

Driver‘s Cup

Fahrer	*Total*	*Rang*
Huguelet Caroline	23	1
Kindler Laurence	11	2
Koller Claudia	11	2

Owner‘s Cup

Besitzer	*Total*	*Rang*
Huguelet Caroline	23	1
Kräuliger A.+V.	17	2
BMK Racing	16	3

BMW Snow Trotting Challenge

Besitzer	*Total*	*Rang*
Huguelet Caroline	8	1
Lawin Christina/GER	5	2
Stall Allegra Racing	3	3

Snow Hurdle Trophy

Besitzer	*Total*	*Rang*
Kräuliger A.+V.	16	1
Stall Kildare	7	2
Stall Engelberg	7	2

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

1. PREIS VON AROSA **12.36h**
Hürdenrennen - 2300 Meter - CHF 10'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	**2**	**Vicomte Alco (H)**	63.5/65	Lecordier Anthony	2:50,7 Sicher	4.00
02.	**4**	**Totem Flow (H)**	63	Zatloukal Milan	½ L	5.30
03.	**5**	**Val de Roi**	62	Lemée Julien - 2	9 L	16.10
04.	**7**	**Egisto**	61	Lingg Raphael - 3	Weile	3.40
05.	**1**	**False Economy**	66	Weissmeier Fabian X.	Weile	3.40
06.	**6**	**Romanofsky**	62	Casanova Silvia - 2	5 L	4.70
Ang.	**3**	**Pathonn Sacha**	64	Dehez Sylvain		6.80

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 7
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Kräuliger A. + V.
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Schärer Andreas

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 4.00 Platz/placés: 2.30 / 2.70 Trifecta: 2-4-5 = 228.50
Zweierwette Sieg/couplé ordre: 2-4 = 5.90

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

RL-Präsident: …….. Chefrichter: …….. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

2. GRAND PRIX HANDELS- & GEWERBEVEREIN ST. MORITZ **13.11h**
Flachrennen - 1300 Meter - Kategorie B - CHF 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Gew. Poids*	*Reiter Jockey*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**7**	**Burning Blaze**	57.5	Spencer Jamie	1:25,5 Überlegen	6.90
02.	**3**	**Sheikh the Reins**	57	Drowne Steve	8 L	4.60
03.	**1**	**Little Art**	60	Zatloukal Milan	Nase	9.20
04.	**2**	**Footprintinthesand**	59	Plaçais Olivier	1¼ L	2.20
05.	**6**	**The Art of Racing**	56	Wandt Sabrina	Weile	7.50
06.	**5**	**Sunndale**	56	Havlin Robert	3½ L	3.80
Ang.	**8**	**Reaffirmed**	55	Lingg Raphael - 2		8.20

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 7
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Qatar Racing Ltd. / GB
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Olly Stevens / GB

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 6.90 Platz/placés: 1.80 / 1.70 / 3.50 Trifecta: XX
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 7-3 = 13.50 / 7-R = 6.90
Zweierwette Platz/couplés placés: 3-1 = 5.30 / 3-R = 1.70 / 1-R = 3.50

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

Gewichtsänderung:	Burning Blaze (1.5 kg) zL Reiter
Verwarnung RL:	Jamie Spencer wegen Nichteinhalten des vereinbarten Gewichts
Nichtstarter Vet.Z.:	Boccalino (hat sich auf dem Weg zur Bahn verletzt)
RL-Untersuchung:	wegen möglicher Behinderung von O. Plaçais durch R. Lingg. Die Befragung der beiden Reiter ergab, dass das Pferd Reaffirmed hatte kurz nach dem Start ein gesundheitliches Problem und lief dadurch unkontrolliert.
Kein Aufgalopp:	The Art of Racing (mit Bew. RL)

RL-Präsident: …….. Chefrichter: …….. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

3. GP SWISS INTERNATIONAL AIR LINES **13.41h**
Trabrennen - 1700 Meter - International - CHF 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: R. Hofer, D. Roux
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Dist.*	*Fahrer Driver*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Km.Red. Réd.km*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**2**	**Belgino**	1700	Koller Claudia	2:28,7 Sicher	1:27,5	7.90
02.	**6**	**Terry Gahn**	1700	Huguelet Caroline	2½ L	1:27,8	3.50
03.	**5**	**Paradiso Fox***	1700	Theiler Stephanie	Hals	1:27,8	3.80
04.	**10**	**Yugo**	1700	Humbert Marcel	9 L	1:28,9	11.50
05.	**1**	**Ramsès d'Harcouel**	1700	Matthey J.-B.	Hals	1:28,9	5.70
06.	**3**	**Rebecca de Corday**	1700	Krüsi Silvan	Weile	1:30,6	8.90
07.	**11**	**A-t-il Peccau***	1700	Kindler Laurence	6 L	1:31,3	21.60
08.	**7**	**Ramona Lap***	1700	Krüsi Barbara	5 L	1:31,9	7.00
DG	**4**	**Retbutler**	1700	Weber Martin			16.30
DG	**8**	**Shadow Fighter***	1700	Koller Armin			10.20
DG	**9**	**Twister de Troarn**	1700	Grüter Daniel			25.70

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 11
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Stall Allegra Racing Club
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Claudia Koller

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 7.90 Platz/placés: 1.60 / 1.40 / 1.40 Trifecta: 2-6-5 = 81.50
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-6 = 6.80
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-6 = 5.00 / 6-5 = 2.60

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

Im Ausstand: Tatjana Jaggy anstelle von Armin Koller (Delegierter Suisse Trot)

1 Startabbruch
RL-Untersuchung: wegen Zwischenfall Grüter/Koller kurz nach dem Start. Nach Visionierung des Rennfilms und Einvernahme A. Koller wird das Vorkommnis als Zwischenfall des Renngeschehens klassiert.

RL-Präsident: …….. Chefrichter: ……. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

4. H.H. SHEIKH ZAYED BIN SULTAN AL NAHYAN LISTED CUP **14.05h**
Flachrennen - 1600 Meter –Vollblutaraberpferde - CHF 42'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Gew. Pds*	*Reiter Jockey*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**2**	**Alibaba del Sol (AV)**	60	Porcu Daniele	2:00,8 sicher	3.30
02.	**1**	**Athlète de Sol (AV)**	62	Best André	¼ L	3.50
03.	**5**	**Daraahem (AV)**	59	De Geer Fabienne	1½ L	12.70
04.	**3**	**Nil Ashal (AV)**	59	Plaçais Olivier	2½ L	3.80
05.	**9**	**Nil Kamla (AV)**	55.5	Lingg Raphael	Hals	15.10
06.	**4**	**Madjy (AV)**	59	Weissmeier Fabian X.	3 L	8.90
07.	**6**	**Myrtille de Jura (AV)**	57.5	Seidl Martin	Weile	7.50
08.	**8**	**Choumouk Qardabiyah (AV)**	55.5	Bürgin Tim	3 L	9.00
09.	**7**	**Niraan (AV)**	57.5	Wullschleger Astrid	1¾ L	10.80

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 9
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Landgoed Waterland / NL
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Van den Bos Karin / NL

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 3.30 Platz/placés: 1.40 / 1.60 / 2.10 Trifecta: 2-1-5 = 341.60
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-1 = 4.10
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-1 = 2.10 / 2-5 = 15.50 / 1-5 = 8.20

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

Letzte Startboxe: Athlète del Sol (Fr.50.00 van den Bos Karin)
Dopingprobe: Alibaba del Sol
Verwarnung RL: Van den Bos Karin wegen zu spätem Erscheinen im Führring
Busse RL: Daniele Porcu wegen übermässigem Peitschengebrauch im Einlauf (Fr.200.00, Wiederholungsfall).
Lizenzentzug: 1 Tag Lizenzentzug für Daniele Porcu am 15.2.2015

RL-Präsident: …….. Chefrichter: ……. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

5. CREDIT SUISSE - GRAND PRIX VON CELERINA – Skikjöring **14.39h**
Skikjöring - 2700 Meter - CHF 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard / A. Staub
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Fahrer Skieur*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**2**	**Dreamspeed**	Moro Franco	3:20,0 Überlegen	4.90
02.	**3**	**Mombasa**	Von Gunten Adrian	3½ L	2.70
03.	**4**	**Acteur de L'Ecu (H)**	Bottlang Erich	Weile	16.10
04.	**6**	**Bergonzi**	Casty Fadri	Hals	4.00
05.	**9**	**Painted Blue**	Holinger Valeria	Weile	9.90
06.	**8**	**Sano di Pietro**	Wolf Alfredo Lupo	Weile	5.50
07.	**10**	**American Life**	Guler Curdin	Kopf	24.70
08.	**7**	**Puschkin***	Von Ballmoos Yves	2½ L	12.10
Ang.	**5**	**Amber Fire**	Broger Jakob		9.70

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 9
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: BMK Racing / DE
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: von der Recke Christian / DE

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 4.70 Platz/placés: 1.40 / 1.30 / 2.10 Trifecta: 2-3-X = 11.60
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-3 = 5.20 / 2-R = 4.70
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-3 = 4.70 / 2-4 = 79.40 / 2-R = 1.40 / 3-R = 1.30

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:
Seitenblender: Mombasa, Acteur de L'Ecu
Nichtstarter: Decorum (wurde vor dem Start fahrerlos)

RL-Präsident: …….. Chefrichter: …….. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

6. GRAND PRIX DATA QUEST **15.14h**
Flachrennen - 1600 Meter - Kategorie D - CHF 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Gew. Poids*	*Reiter Jockey*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**5**	**Strade Kirk**	56	Havlin Robert	1:48,5 Sicher	5.80
02.	**7**	**Berrahri**	56	Drowne Steve	Kopf	11.40
03.	**6**	**Al Destoor**	56	Wandt Sabrina	8 L	4.70
04.	**4**	**Le Big**	58	Porcu Daniele	2½ L	3.40
05.	**3**	**Mont Pelato**	59	Zwahlen Karin	4 L	6.00
06.	**1**	**White Rules**	61.5	Plaçais Olivier	2½ L	6.50
07.	**2**	**Linarda**	60.5	Vogt Sibylle - 2	Kopf	4.50
08.	**9**	**Arleona**	54.5	Minarik Filip	7 L	20.50

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 8
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Leiser René
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Weiss Miroslav

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 5.40 Platz/placés: 2.10 / 5.80 / 2.80 Trifecta: 5-X-X = 13.60
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 7-6 = 58.10
Zweierwette Platz/couplés placés: 5-7 = 55.60 / 7-R = 5.80

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:
Nichtstarter: Unknown Villain (hat sich in der Startmaschine verletzt)

RL-Präsident: …….. Chefrichter: …….. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

7. GP GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ/PASSUGER **15.41h**
Flachrennen - 1800 Meter - Kategorie B - CHF 22'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, R. Mattter, S. Leutwiler, J. Lienhard
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Gew. Poids*	*Reiter Jockey*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**7**	**Cap Sizun**	57	Best André	2:04,2 Überlegen	1.80
02.	**6**	**Fabrino**	57	Plaçais Olivier	3½ L	5.10
03.	**2**	**Marunas**	59.5	Schiergen Dennis	4 L	6.70
04.	**3**	**Syndic**	58	Zwahlen Karin	Weile	15.00
05.	**4**	**Zarras**	57	Lingg Raphael	2 L	4.90
06.	**8**	**Arable**	55.5	Porcu Daniele	Weile	16.60
07.	**1**	**Future Security**	61	Drowne Steve	2½ L	6.20
08.	**5**	**Fundão***	57	Minarik Filip	3½ L	20.80

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 8
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Hartmann P. + R.
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Müller Monika

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 1.80 Platz/placés: 1.40 / 2.00 / 2.00 Trifecta: 7-6-2 = 102.90
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 7-2 = 6.40
Zweierwette Platz/couplés placés: 7-6 = 3.10 / 7-2 = 4.20 / 6-2 = 1.60

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:
Dopingprobe: Cap Sizun

RL-Präsident: …….. Chefrichter: ……. RL-Sekretärin: ……

Endgültiges Rennergebnis
Résultat définitif

ST. MORITZ, 08.02.2015

8. GP BLASTO / FRAUMÜNSTER INSURANCE EXPERTS **16.05h**
Trabrennen - 1700 Meter - International - CHF 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: R. Hofer, D. Roux
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	*Nr N°*	*Pferd Cheval*	*Dist.*	*Fahrer Driver*	*Zeit/Abst. Temps/écart*	*Km.Red. Réd.km*	*Ev.quoten Cotes év.*
01.	**2**	**Maître de la Piste**	1700	Kindler Laurence	2 :35,2 überlegen	1 :31,3	3.50
02.	**9**	**Oscar de la Rouvre**	1700	Huguelet Caroline	2½ L	1:31,6	10.20
03.	**6**	**Patchino**	1700	Fankhauser Evelyne	Kopf	1:31,6	10.10
04.	**10**	**Jagger Broline**	1700	Humbert Marcel	3½ L	1:32,0	8.30
05.	**3**	**Qrack de la Frette**	1700	Matthey J.-B.	Weile	1:33,8	6.90
06.	**5**	**Only You Erem**	1700	Schulthess Gabriela	8 L	1:34,8	23.40
07.	**11**	**Pan's Williams**	1700	Krüsi Barbara	2 L	1:35,0	36.00
08.	**4**	**Récidive Diem**	1700	Humbert André	8 L	1:36,0	10.50
09.	**1**	**Prince du Chevrel**	1700	Koller Claudia	Weile	1:38,1	2.90
Ang.	**7**	**Passe Passe**	1700	Krüsi Silvan			20.20
DG	**8**	**Cashmere N Caviar**	1700	Theiler Walter			7.40

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 11
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Johner Jean-François
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Johner Jean-François

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:
Sieg/gagnant: 3.50 Platz/placés: 1.60 / 1.90 / 1.80 Trifecta: 2-9-X = 3.70
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-6 = 29.40
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-9 = 4.40

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:
Busse RL: C. Koller wegen unkorrekter Starthilfe (Starthilfe ohne Bewilligung) Fr. 50.-

RL-Präsident: …….. Chefrichter: ……. RL-Sekretärin: ……

BOGNER

SCOTT
SPENCER

TROT SUISSE

Course No 1 WORLD SNOW HURDLE CHAMPIONSHIP FINAL

Haies - 2700 m

Début des opérations : 12:45
Heure du départ : 12:45
Heure réelle du départ : 12:50
8 engagés / 8 partants
Temps de la course : **3'24"18 (Redk : 1'15"62)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	2		**VICOMTE ALCO**		LECORDIER ANTHONY	65 Kg				3'24"18	
2	8		**EGISTO**		LINGG RAPHAEL	60 Kg				2,5 L	
3	7		**VAL DE ROI**		LEMÉE JULIEN	61 Kg				1,5 L	
4	6		**TOTEM FLOW**		ZATLOUKAL MILAN	62 Kg				3,5 L	
5	4		**FALSE ECONOMY**		CASANOVA SILVIA	63 Kg				1 L 3/4	
6	1		**KHALSHANI**		DUSAN ANDRES	67.5 Kg				LOIN	
7	3		**CRUEL MOLE JOE**		BORC JOSEF	63.5 Kg				LOIN	
8	5		**SANG JANG**		KORPAS JAN	63 Kg				1,5 L	

Aucun non partant

Course No 2 GRAND PRIX PRESTIGE

Plat - 1900 m

Début des opérations : 13:15
Heure du départ : 13:15
Heure réelle du départ : 13:42
10 engagés / 9 partants
Temps de la course : **2'09"12 (Redk : 1'07"95)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	8		**SLEEPING GIANT**		LINGG RAPHAEL	55 Kg				2'09"12	
2	6		**SOUNDTRACK**		ZATLOUKAL MILAN	57 Kg				7 L	
3	10		**BUDDHIST MONK**		BÜRGIN TIM	54 Kg				3,5 L	
4	9		**MISS DU JURA**		ZWAHLEN KARIN	54.5 Kg				2,5 L	
5	2		**AMBER FIRE**		CASANOVA SILVIA	60.5 Kg				1 L 1/4	
6	3		**MASTER OF OPTIMISM**		PLAÇAIS OLIVIER	60.5 Kg				5 L	
7	4		**MONT PELATO**		VOGT SIBYLLE	58 Kg				ENCOLURE	
8	5		**BORIS GODUNOV**		SCHNEIDER CARINA	58 Kg				3,5 L	
9	7		**MANKIND**		WULLSCHLEGER ASTRID	56 Kg				LOIN	
NP	1		~~**CIOCCO SAM**~~		BRÜGGEMANN SILKE	61 Kg			X		Non partant

Non partant : 1

Course No 3 BMW - GROSSER TRABERPREIS VON PONTRESINA

Attelé - 1700 m

Début des opérations : 13:45
Heure du départ : 13:45
Heure réelle du départ : 14:03
10 engagés / 10 partants
Temps de la course : **2'39"94**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Driver	Cote	Temps	Redk	Longueur	Distance
1	6		**OSCAR DE LA ROUVRE**		HUGUELET CAROLINE		2'39"94	1'34"10	1'34"10	1700 m
2	5		**CASHMERE N CAVIAR**	E1	THEILER WALTER		2'40"29	1'34"30	1 L 3/4	1700 m
3	7		**JAGGER BROLINE**		HUMBERT MARCEL		2'42"81	1'35"80	LOIN	1700 m
4	9		**PARADISO FOX**	E1	THEILER STEPHANIE		2'44"18	1'36"60	7 L	1700 m
5	8		**BELGINO**		KOLLER CLAUDIA		2'44"18	1'36"60	NEZ	1700 m
6	3		**QUÉNOR PRIOR**		BESSON PHILIPPE		2'44"22	1'36"60	ENCOLURE	1700 m
7	1		**QRACK DE LA FRETTE**		MATTHEY JEAN-BERNARD		2'49"87	1'39"90	LOIN	1700 m
8	10		**PAN'S WILLIAMS**		KRÜSI BARBARA		2'53"17	1'41"90	LOIN	1700 m
9	4		**ONLY YOU EREM**		**KRÜSI SILVAN**		2'53"55	1'42"10	2 L	1700 m
DIS	2		**PUTTING**		KINDLER LAURENCE					1700 m

Aucun non partant

Course No 4 CREDIT SUISSE - GRAND PRIX VON SILS

Plat - 2700 m

Début des opérations : 14:15
Heure du départ : 14:15
Heure réelle du départ : 14:29
9 engagés / 9 partants
Temps de la course : **3'25"30 (Redk : 1'16"03)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	9		**DREAMSPEED**		MORO FRANCO	50 Kg				3'25"30	
2	5		**DECORUM**		JOOS LETA	56 Kg				LOIN	
3	3		**AMERICAN LIFE**		GULER CURDIN	58 Kg				3 L	
4	2		**ACTEUR DE L'ECU**	E1	BOTTLANG ERICH	59 Kg				3 L	
5	1		**PAINTED BLUE**		HOLINGER VALERIA	60 Kg				LOIN	
6	7		**MOMBASA**		VON GUNTEN ADRIAN	54 Kg				6 L	
7	8		**OASIS KNIGHT**		LUMINATI LEO	54 Kg				10 L	
8	4		**THEOLOGY**		BROGER JAKOB	57 Kg				1/2 L	
TB	6		**BERGONZI**	E1	CASTY FADRI	55 Kg					Tombé

Aucun non partant

15.02.2015 **SAINT-MORITZ** Réunion

Course No **5** **GRAND PRIX CHRISTOFFEL BAU TROPHY**

Plat - 1600 m

Début des opérations : 14:45
Heure du départ : 14:45
Heure réelle du départ : 15:03
6 engagés / 6 partants
Temps de la course : **1'48"21 (Redk : 1'07"63)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	6		**BERRAHRI**		FOX KIEREN	55 Kg				1'48"21	
2	1		**ZARRAS**		LINGG RAPHAEL	57 Kg				1 L	
3	2		**LE BIG**		ZATLOUKAL MILAN	57 Kg				8 L	
4	4		**SONG OF VICTORY**		PLAÇAIS OLIVIER	55 Kg				2 L	
5	5		**SHEIKH THE REINS**		CASANOVA SILVIA	55 Kg				1 L 3/4	
6	3		**WHITE RULES**		WULLSCHLEGER ASTRID	56 Kg				LOIN	

Aucun non partant

15.02.2015 **SAINT-MORITZ** Réunion

Course No **6** **GP KOLLER ELEKTRO**

Attelé - 1700 m

Début des opérations : 15:15
Heure du départ : 15:15
Heure réelle du départ : 15:31
8 engagés / 8 partants
Temps de la course : **2'44"52**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Driver	Cote	Temps	Redk	Longueur	Distance
1	2		**REBECCA DE CORDAY**	E1	KRÜSI SILVAN		2'44"52	1'35"40	1'35"40	1725 m
2	3		**TONIC DE BELLOUET**		HUGUELET CAROLINE		2'45"00	1'35"70	2,5 L	1725 m
3	8		**A-T-IL PECCAU**		KINDLER LAURENCE		2'46"11	1'37"70	6 L	1700 m
4	6		**ULK JULRY**		BESSON PHILIPPE		2'46"18	1'37"80	ENCOLURE	1700 m
5	5		**SHADOW FIGHTER**		KOLLER ARMIN		2'47"38	1'38"50	6 L	1700 m
6	4		**RAMONA LAP**	E1	KRÜSI BARBARA		2'51"74	1'41"00	LOIN	1700 m
7	7		**YUGO**		HUMBERT MARCEL		2'57"58	1'44"50	LOIN	1700 m
8	1		**RAMUNTCHO FLEURI**		MATTHEY JEAN-BERNARD		3'00"82	1'44"80	LOIN	1725 m

Aucun non partant

6

SCOTT
SCOTT

Course No 1 GRAND PRIX MOYGLARE STUD (NL)

Plat - 1300 m

Début des opérations : 12:40
Heure du départ : 12:40
Heure réelle du départ : 12:42
8 engagés / 8 partants
Temps de la course : **0'05"01 (Redk : 0'03"85)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	4		**FOOTPRINTINTHESAND**		PLAÇAIS OLIVIER	56 Kg				0'05"01	
2	1		**ZARRAS**		LINGG RAPHAEL	58 Kg				TETE	
3	3		**BURNING BLAZE**		**KEANE COLIN**	58 Kg				ENCOLURE	
4	2		**LITTLE ART**		ZATLOUKAL MILAN	58 Kg				1/2 L	
5	8		**THE ART OF RACING**		WANDT SABRINA	55 Kg				1/2 L	
6	5		**SHEIKH THE REINS**		DROWNE STEVE	56 Kg				1 L	
7	6		**LE BIG**		PORCU DANIELE	56 Kg				TETE	
8	7		**SUNNDALE**		HAVLIN ROBERT	55 Kg				CTE TETE	

Aucun non partant

Course No 2 H.H. SHEIKHA FATIMA BINT MUBARAK LADIES WORLD CHAMPIONSHIP

Plat - 1600 m

Début des opérations : 13:10
Heure du départ : 13:10
Heure réelle du départ : 13:18
11 engagés / 10 partants
Temps de la course : **2'04"46 (Redk : 1'17"78)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	3		**AL JANOOB**	E2	WULLSCHLEGER ASTRID	59 Kg				2'04"46	
2	2		**ALIBABA DEL SOL**	E1	KNELLER RACHEAL	61 Kg				ENCOLURE	
3	11		**CHOUMOUK QARDABIYAH**		DANZ REBECCA	55.5 Kg				5 L	
4	5		**DARAAHEM**		MARCIALIS JESSICA	59 Kg				3 L	
5	10		**NIL KAMLA**	E3	CASANOVA SILVIA	55.5 Kg				4 L	
6	1		**ATHLÈTE DEL SOL**	E1	LOBBY NORA	62 Kg				NEZ	
7	8		**NIRAAN**		HANSSEN METTE	57.5 Kg				1 L 3/4	
8	9		**EAU DE MER**		**KAMINSKA KAROLINA**	57 Kg				1,5 L	
9	4		**NIL ASHAL**	E3	DESOUTTER NATHALIE	59 Kg				LOIN	
10	7		**PAMILLS LIPSE**	E2	BAKOS SZILVIA	57.5 Kg				LOIN	
NP	6		~~**BC NIHAL**~~		KAMINSKA KAROLINA	59 Kg			X		Non partant

Non partant : 6

Course No 3 GÜBELIN 76. GROSSER PREIS VON ST. MORITZ (GRAD II)

Plat - 2000 m

Début des opérations : 13:45
Heure du départ : 13:45
Heure réelle du départ : 13:48
15 engagés / 15 partants
Temps de la course : **2'18"35 (Redk : 1'09"17)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	6		**FABRINO**		PLAÇAIS OLIVIER	56 Kg			9,4	2'18"35	
2	2		**MARUNAS**		SCHIERGEN DENNIS	59.5 Kg			3,8	8 L	
3	10		**AL DESTOOR**		DROWNE STEVE	56 Kg			28	2 L	
4	15		**MONEY TIME**		MITCHELL JACK	54.5 Kg			10	1,5 L	
5	12		**KAFEEL**		**Mr SWEENEY FERGUS**	55.5 Kg			65	4 L	
6	11		**MY RISK GIRL**		MINARIK FILIP	55.5 Kg			21	5 L	
7	14		**LINARDA**		VOGT SIBYLLE	54.5 Kg	A		47	2 L	
8	8		**SLEEPING GIANT**		LINGG RAPHAEL	56 Kg			19	1 L 3/4	
9	5		**CAP SIZUN**		BEST ANDRÉ	56 Kg			5,7	2 L	
10	13		**STRADE KIRK**		HAVLIN ROBERT	55.5 Kg			32	ENCOLURE	
11	4		**AFRICAN ART**		PORCU DANIELE	59 Kg			12	ENCOLURE	
12	7		**KING'S HALL**		PIETSCH ALEXANDER	56 Kg			9	8 L	
13	3		**SYNDIC**		LHEUREUX CLÉMENT	59 Kg			19	LOIN	
14	1		**FUTURE SECURITY**		**KEANE COLIN**	61 Kg			10	6 L	
15	9		**AEGAEUS**		WANDT SABRINA	56 Kg			56	LOIN	

Aucun non partant

Course No 4 GRAND PRIX CREDIT SUISSE

Plat - 2700 m

Début des opérations : 14:30
Heure du départ : 14:30
Heure réelle du départ : 14:25
8 engagés / 8 partants
Temps de la course : **3'36"23 (Redk : 1'20"08)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	7		**DECORUM**		JOOS LETA	54 Kg				3'36"23	
2	3		**ACTEUR DE L'ECU**	E1	BOTTLANG ERICH	58 Kg				ENCOLURE	
3	5		**PAINTED BLUE**		HOLINGER VALERIA	56 Kg				3,5 L	
4	2		**MOMBASA**		VON GUNTEN ADRIAN	59 Kg				1/2 L	
5	4		**DREAMSPEED**		MORO FRANCO	57 Kg				LOIN	
6	6		**AMERICAN LIFE**		GULER CURDIN	55 Kg				LOIN	
7	1		**OASIS KNIGHT**		LUMINATI LEO	60 Kg				1 L 3/4	
8	8		**BERGONZI**	E1	CASTY FADRI	53 Kg				LOIN	

Aucun non partant

Course No 5 **GRAND PRIX BMW - SNOW TROTTING CHAMPIONS - GROUPE III**
Attelé - 1700 m
Début des opérations : 15:20
Heure du départ : 15:20
Heure réelle du départ : 15:23
10 engagés / 10 partants
Temps de la course : **2'48"68**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Driver	Cote	Temps	Redk	Longueur	Distance
1	9		**TERRY GAHN**		HUGUELET CAROLINE	2,3	2'48"68	1'39"20	1'39"20	1700 m
2	7		**REBECCA DE CORDAY**	E2	KRÜSI SILVAN	27	2'51"57	1'40"90	LOIN	1700 m
3	4		**PATCHINO**		FANKHAUSER EVELYNE	8,8	2'52"83	1'41"70	6 L	1700 m
4	8		**PARADISO FOX**		THEILER STEPHANIE	24	2'53"18	1'41"90	1 L 3/4	1700 m
5	2		**MAÎTRE DE LA PISTE**		KINDLER LAURENCE	4,3	2'54"05	1'40"90	5 L	1725 m
6	3		**QUÉNOR PRIOR**		BESSON PHILIPPE	40	2'54"06	1'42"40	NEZ	1700 m
7	10		**RAMONA LAP**	E2	KRÜSI BARBARA	72	2'54"58	1'42"70	2,5 L	1700 m
8	6		**BELGINO**	E1	KOLLER CLAUDIA	34	2'58"80	1'45"20	LOIN	1700 m
9	5		**JAGGER BROLINE**		ESPER MAIK	8,5	3'11"88	1'52"90	LOIN	1700 m
ARR	1		**PRINCE DU CHEVREL**	E1	VERBEECK JOS	6,8				1725 m

Aucun non partant

Course No 6 **GRAND PRIX SCHLOSSATELIER**
Plat - 1600 m
Début des opérations : 15:50
Heure du départ : 15:50
Heure réelle du départ : 15:52
6 engagés / 6 partants
Temps de la course : **1'53"71 (Redk : 1'11"06)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	3		**DUCHESS ANDORRA**		KEANE COLIN	59.5 Kg				1'53"71	
2	2		**BERRAHRI**		DROWNE STEVE	60 Kg				1 L 1/4	
3	6		**MISHRIF**		MITCHELL JACK	57 Kg				9 L	
4	4		**SONG OF VICTORY**		HAVLIN ROBERT	58 Kg				1 L 1/4	
5	1		**FUNDÃO**		MINARIK FILIP	61 Kg	A			2,5 L	
6	5		**AMBER FIRE**		PLAÇAIS OLIVIER	58 Kg				LOIN	

Aucun non partant

Course No 7 **GRAND PRIX DER RENNBAHN BERLIN-HOPPEGARTEN/VISIT BERLIN**
Plat - 1900 m
Début des opérations : 16:20
Heure du départ : 16:20
Heure réelle du départ : 16:23
6 engagés / 5 partants
Temps de la course : **2'14"15 (Redk : 1'10"60)**

ARRIVÉE DÉFINITIVE

Cl	No	Retr	Cheval	Ec.	Jockey	Poids	Oeil	Fers	Cote	Longueur	Etat
1	2		**SOUNDTRACK**		ZATLOUKAL MILAN	58 Kg				2'14"15	
2	3		**THEOLOGY**		WANDT SABRINA	58 Kg				LOIN	
3	6		**BUDDHIST MONK**		BÜRGIN TIM	56 Kg				1 L	
4	4		**CIOCCO SAM**		CASANOVA SILVIA	57 Kg				LOIN	
5	1		**MASTER OF OPTIMISM**		PLAÇAIS OLIVIER	59 Kg				LOIN	
NP	5		~~**INDIANKA**~~		LHEUREUX CLÉMENT	56.5 Kg			X		Non partant

Non partant : 5

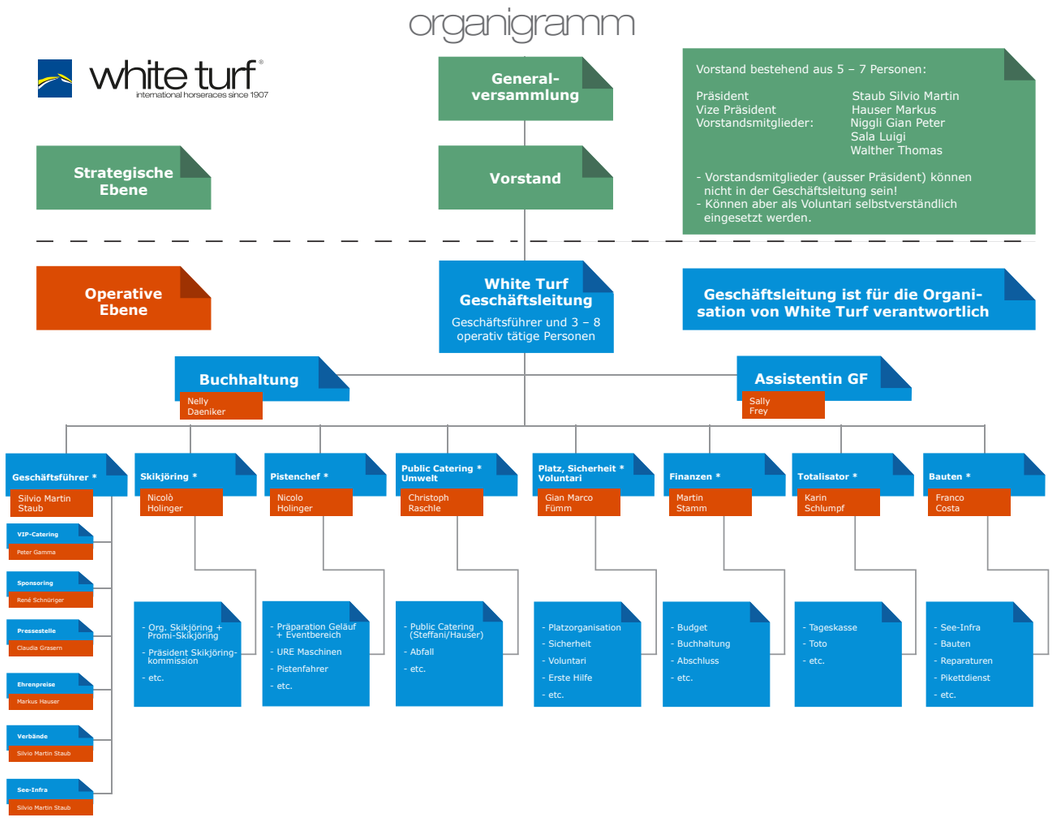
Die Sieger im Gübelin Grosser Preis von St. Moritz

2015	Fabrino	7 H	Charlotte Haselbach	Plaçais Olivier	Miro Weiss	2000 m	2:18,3
2014	Future Security	5 W	M-B-A Racing	Pietsch Alexander	Chr. Freiherr von der Recke	2000 m	2:10,9
2013	Russian Tango	6 H	Stall Darboven/GER	Bojko Jozef	Wöhler Andreas	2000 m	2:13,7
2012	Africa Art	6 W	Aregger Peter	Di Fède Freddy	Schärer Philipp	2000 m	2:13,8
2011	Winterwind	6 H	Gräff Markus	Bocskai Georg	Bocskai Carmen	2000 m	2:09,3
2010	Rolling Home	6 H	Green Forest Stable/GER	Pedroza Eduardo	Wöhler Andreas	2000 m	2:10,6
2009	Song of Victory	5 W	Appapays Racing Club	Lopez Miguel	Miro Weiss	2000 m	2:20,3
2008	First Time	5 St	Stall SVH	Castanheira Toni	Suter Karin	2000 m	2:07,3
2007	Quiron	6 W	Anton & Vreni Kräuliger	Torsten Mundry	Carmen Bocskai	2000 m	2:14,65
2006	Ianina	6 St	Erwin Peter Haep	Daniele Porcu	Ralf Rohne	2000 m	2:13,4
2005	Armand	4 H	Friederike Leisten	William Mongil	Peter Schiergen	2000 m	2:06,6
2004	Termac	9 H	Gestüt Güthler Hof	William Mongil	Elfi Schnakenberg	2000 m	2:12,7
2003	Bressbee	5 W	That's Racing Partners	Robert Winston	James W. Unett	2000 m	2:14,5
2002	Zatoof	5 H	Stall Capricorn	Peter Braem	Erika Mäder	2000 m	2:14,8
2001	Sixtino	4 H	Gestüt Röttgen	Lennard Hammer-Hansen	Hans Albert Blume	2000 m	2:16,2
2000	All Blade	6 W	Stall Weissenstein	Andrasch Starke	Urs Suter	2000 m	2:20,1
1999	Azuerro	5 H	Hornoldendorf	Terence Hellier	Hans Albert Blume	2000 m	2:11,4
1998	Vision of Spirit	4 H	Fritz Bärtschi	Torsten Mundry	Urs Suter	2000 m	2:08,7
1997	Diamond Pro	6 H	Jacques Lamote	Kevin Marks	Andreas Löwe	2000 m	2:11,0
1996	Galtee	4 H	Alexander Pereira	Peter Schiergen	Uwe Stoltefuss	2000 m	2:12,3
1995	Treasure Bill	6 W	Richard Weiss	Am. Séverine Bottani	Miro Weiss	2000 m	2:17,8
1994	Habanero	4 H	Marcello Randelli	Jean-Michel Breux	Jean de Roualle	2000 m	2:14,0
1993	Mykonos	9 H	Paul Zöllig	Am. René Kaderli	Eva Woop	2000 m	2:18,4
1992	Ryan's Gift	6 H	Kentaurus Farm	Albert Klimscha	Therese Klimscha	2000 m	2:17,1
1991	Last Midnight	4 W	Stall Schilthof	Am. Sandra Bühler	Anton Vogel	2000 m	2:11,5
1990	Grand Tour	6 H	Stall Schilthof	Am. Sandra Bühler	Anton Vogel	2000 m	2:06,6
1989	Mykonos	5 H	Paul Zöllig	Am. Brigitte Renk	Hans Woop	2000 m	2:10,2
1988	Kyros	6 H	Wally & Hans Clavadetscher	Gerhard Huber	Hans Woop	800 m	0:48,5
1987	Friedensstifter	4 H	Hans-Jürg Angst	Peter Schade	Wolfgang Scheuring	2000 m	2:25,5
1986	Mourski	4 H	Peter Baumgartner	Am. Meret Düblin	Hans Woop	2000 m	2:30,5
1985	Sectori	6 H	Daniela & Arnold Furter	Am. Urs Suter	Hans Woop	2000 m	2:08,8
1984	Sectori	5 H	Daniela & Arnold Furter	Am. René Stadelmann	Hans Woop	2000 m	2:21,8
1983	Multo Rapido	5 H	Theo & Hansi Habermacher	Am. Fränzi Wirz	Fritz Rindlisbacher	2000 m	2:18,0
1982	King for a Day	7 H	Oskar Kuhn	Am. René Stadelmann	Hans Woop	2000 m	2:22,2
1981	King for a Day	6 H	Oskar Kuhn	Ralf Suerland	Hans Woop	2000 m	2:10,6
1980	Clan	8 H	Stall Balmoral	David Wildman	Johannes Voser	2000 m	2:09,6

CREDIT SUISSE

white turf
passion for races

CREDIT SUISSE
CREDIT SUISSE
CREDIT SUISSE
white turf
st. moritz



Jahresbericht Finanzen

Aus finanzieller Sicht war das Vereinsjahr 2014/15 des Rennvereins St. Moritz kein erfreuliches. Bereinigungen aus der Vergangenheit, zusätzliche hohe Kosten bei der Infrastruktur Wetter bedingt, eine von der Gemeinde verpflichtende Ausfallversicherung und Aufwendungen aufgrund der Umstrukturierung im Sekretariat belasteten das Ergebnis stark.
Als Folge davon schliesst der Rennverein das Vereinsjahr 2014/15 mit einem Verlust von **CHF 162‘623.24** (Vorjahr CHF 115‘946.66) ab. Der operative Verlust beläuft sich dabei auf **CHF 97‘236.43** (Vorjahr CHF 95‘851.47). Als Folge des schlechten Ergebnisses erhöhte sich das negative Vereinskapital von CHF 114‘451.62 auf **CHF 277‘074.86**.

Auf der Ertragsseite wurden die angestrebten Ziele trotz durchzogenem Wetter an allen drei Renntagen erreicht. Während man bei den Erträgen aus Sponsoring, den Nenngeldern und den Einnahmen in der Public Area gegenüber dem Vorjahr zulegen konnte, sanken die Einnahmen im Hospitality VIP Bereich leicht.

Die Infrastruktur stellt weiterhin den grössten Teil der Aufwendungen dar, wobei der grösste Teil der Infrastruktur durch die See Infra AG erstellt und in Rechnung gestellt wird. Trotz Bestrebungen diese Aufwendungen stark zu reduzierten, konnte der Aufwand gegenüber dem Vorjahr nur leicht gesenkt werden. Gemäss Schlussrechnung und Aussagen seitens See Infra AG belasteten ungünstige Wetterkonstellationen und einen Schadenfall bei einem Pistenfahrzeug die Rechnung zusätzlich. Die Bestrebungen die Kosten zu senken wurden zudem von der Tatsache erschwert, dass erst spät über die Durchführung des Polo-Events Klarheit herrschte und dadurch keine wesentlichen Synergien zwischen den beiden Hauptveranstaltern auf dem See genutzt werden konnte. Zur nachhaltigen Sicherung des Rennvereins und der Internationalen Pferderennen White Turf wurde zudem in diesem Vereinsjahr neu eine Ausfallversicherung abgeschlossen. Diese Ausfallversicherung belastete das Ergebnis zusätzlich mit rund CHF 75‘000. Im Weiteren kam es im Bereich Sekretariat zu personellen Änderungen welche ebenfalls Mehrkosten von rund CHF 20‘000 zur Folge hatte. Ähnlich wie im Vorjahr, gab es auch in diesem Vereinsjahr Bereinigungen aus der Vergangenheit. Das Pistenfahrzeug, welches per 30.06.2013 mit CHF 70‘000 in der Bilanz aktiviert war, musste zu einem symbolischen Franken an die See Infra AG verkauft werden. Dies weil das Pistenfahrzeug vor einigen Jahren mit Geldern der Gemeinde St. Moritz finanziert wurde. Daraus resultierte ein ausserordentlicher Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen im Umfang von CHF 69‘999. Zusätzlich entstanden periodenfremde Aufwendungen in der Höhe von CHF 19‘493. Dem gegenüber stehen periodenfremde Erträge von rund CHF 7‘000.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass bei stabilen Erträgen die Mehrbelastungen aufgrund Bereinigungen aus der Vergangenheit, hohe Kosten bei der Infrastruktur, der zusätzlichen Ausfallversicherung und Aufwendungen aufgrund Umstrukturierung nicht im genügenden Masse durch Kosteneinsparungen kompensiert werden konnte und dadurch ein hoher Verlust resultierte. Seitens Vorstand und Geschäftsleitungen lagen die Bestrebungen in diesem Jahr die Führung der Pferderennen White Turf nachhaltig auszurichten und die Qualität der Pferderennen zu sichern. Insbesondere gegenüber den Pferdebesitzern war es nach den Rennen 2014 mit vielen Ausfällen und einigen Stürzen von grosser Bedeutung das Vertrauen wieder zu schaffen. Trotz einem negativen Vereinskapital und zwei aufeinanderfolgende Vereinsjahre mit einem Jahresverlust ist der Finanzchef überzeugt mit den eingeleiteten Massnahmen den Rennverein wieder zu einem positiven Vereinskapital zu führen.

Bilanz

	30.06.2015 CHF	30.06.2014 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	142'169.62	180'570.17
Forderungen aus Lieferung/Leistung	67'099.95	33'856.46
Forderungen ggü staatlichen Stellen	-	18'716.68
Übrige Forderungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'832.00	-
	242'101.57	**233'143.31**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'002.00	2.00
Mobile Sachanlagen	35'800.00	70'000.00
	40'802.00	**70'002.00**
TOTAL AKTIVEN	**282'903.57**	**303'145.31**
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	71'556.37	179'148.07
Verbindlichkeiten ggü staatlichen Stellen	2'296.05	-
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	4'206.01	4'206.01
Passive Rechnungsabgrenzung	316'920.00	229'242.85
	394'978.43	**412'596.93**
Fremdkapital langfristig		
Rückstellungen langfristig	5'000.00	5'000.00
Darlehen Gemeinde St. Moritz	160'000.00	-
	165'000.00	**5'000.00**
Total Fremdkapital	**559'978.43**	**417'596.93**
Vereinskapital		
Vereinskapital		
Jahresgewinn/-verlust	-162'623.24	-115'946.66
Vereinskapital	-114'451.62	1'495.04
	-277'074.86	**-114'451.62**
Total Vereinskapital	**-277'074.86**	**-114'451.62**
TOTAL PASSIVEN	**282'903.57**	**303'145.31**

Erfolgsrechnung

	2014/15 CHF	2013/14 CHF
Ertrag White Turf		
Nenngelder	110'610.70	108'379.90
Sponsoren	1'878'902.70	1'841'966.35
Hospitality VIP	321'667.26	331'005.89
Public Area	583'964.44	576'066.98
Übrige Einnahmen	81'502.55	83'277.35
	2'976'647.65	**2'940'696.47**
Aufwand White Turf		
Infrastruktur	-1'060'459.48	-1'073'043.99
Hospitality VIP	-189'010.37	-274'224.80
Public Area	-125'721.95	-118'104.95
Rennorganisation und Preise	-531'300.35	-429'013.80
Sekretariat und Management	-210'877.72	-195'559.35
Sponsoring und Provision	-197'128.65	-185'228.70
Voluntari, Sicherheit und Verbände	-288'177.70	-354'040.10
Presse und Media	-130'473.65	-119'797.65
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-98'745.00	-25'936.10
Werbeaufwand und Drucksachen	-129'052.37	-152'648.91
Übriger Betriebsaufwand	-112'936.84	-108'949.59
	-3'073'884.08	**-3'036'547.94**
Operatives Ergebnis	**-97'236.43**	**-95'851.47**
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-1'811.36	-1'695.79
Finanzertrag	507.38	192.43
	-1'303.98	**-1'503.36**
Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen	-4'962.95	-5'000.00
	-4'962.95	**-5'000.00**
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg		
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	6'993.50	29'077.15
Ausserordentlicher/periodenfremder Aufwand	-89'492.00	-64'345.23
	-82'498.50	**-35'268.08**
Mitgliederbeiträge/Vereinsaufwand		
Mitgliederbeiträge	35'717.77	22'720.00
Vereinsaufwand	-10'422.15	-1'447.75
	25'295.62	**21'272.25**
Steuern		
Steuern	-1'917.00	404.00
	-1'917.00	**404.00**
Jahresgewinn (-verlust)	**-162'623.24**	**-115'946.66**

Schlusswort

Die Leidenschaft, mit welcher unsere Vereinsmitglieder, Voluntaris, Sponsoren, Verbände und Aktiven die Internationalen Pferderennen von St.Moritz Jahr ein Jahr aus unterstützen, motiviert mich enorm, immer wieder Kraft zu schöpfen für Neues und Altbewährtes im Sinne der nachhaltigen Sicherung von White Turf. Gerade in bewegten und manchmal auch unsicheren Zeiten ist dies von grosser Bedeutung.

Teil einer über 100-jährigen Geschichte zu sein, erfüllt mich mit grossem Stolz, viel Genugtuung und dem Wissen, dass man stets gemeinsam gewirkt und auch gemeinsam auf bewegende Momente hingearbeitet hat.

Ich bin überzeugt, dass der Einsatz des Rennvereins St. Moritz und das grosse Engagement der Sponsoren, insbesondere der BMW (Schweiz) AG, der Credit Suisse und der Gemeinde St.Moritz, dem White Turf 2016 erneut Erfolg verschaffen werden.

Mit grosser Dankbarkeit für die nicht selbstverständliche Zusammenarbeit möchte ich den Geschäftsleitungsmitgliedern, dem Vorstand und meinem Sekretariat ein Grazcha-fich aussprechen und uns damit gleichzeitig auf die Internationalen Pferderennen von St. Moritz 2016 einschwören.

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub
Präsident & CEO

CREDIT SUISSE

BMW